Objekt:	Triens der Römischen Republik mit Darstellung der Minerva und einer Prora
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett
Inventarnummer:	MK 17380

Beschreibung

Minerva, die Göttin des Gewerbes und des Handwerks, wird auf dem römischen Triens abgebildet, einer Bronzemünze im Wert von einem Drittel As. Die vier Kugeln über dem zurückgeschobenen Visier ihres Helmes, die sich auf der Münzrückseite unter dem Bildmotiv wiederholen, geben den Wert von vier Unzen an, wobei 12 Unzen ein As ergeben. Die Prora, das Vorderteil eines Kriegsschiffes, ziert nach Einführung der Stempelprägung regelmäßig die Rückseite der Bronzemünzen der Römischen Republik, doch Minerva auf der Vorderseite zeigt sich nur auf diesem Nominal und wird dabei neben den Wertzeichen zum augenfälligen Erkennungsmerkmal des Triens. Das Bild der Göttin unterscheidet sich von dem der ihr im Erscheinungsbild ähnlichen Roma, die auf Unzen dargestellt wird, durch die Form des Helmes: Der als korinthisch bezeichnete Helmtyp der Minerva verdeutlicht die stark griechische Prägung der eng mit Athena verwandten Gottheit.
[Sonja Kitzberger]

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze, geprägt
Maße:	Durchmesser: 26 mm, Gewicht: 11,35 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	Nach 211 v. Chr.
	wer	
	wo	Rom
Beauftragt	wann	

	wer	
	wo	Römisches Reich
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Minerva (Göttin)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Römische Republik

Schlagworte

- Münze
- Triens
- Zahlungsmittel

Literatur

- Crawford, Michael H. (1974): Roman republican coinage. London, Nr. 56,4